HYDRONIC

Einbauvorschlag

Eberspächer

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

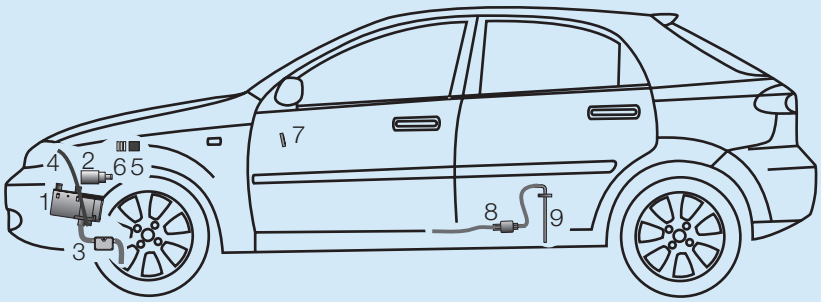
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 4 W S im Chevrolet Lacetti (B)

ab Baujahr 2006
ohne oder mit Klimaanlage
mit NSW
mit Schaltgetriebe
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 80 kW - 109 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* B 4 W S
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Gebläserelais
6 Sicherungshalter
7 Schaltuhr
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 4 W S wird auf der Innenseite des linken Längsträgers eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt nach unten vorn und das Steuergerät zeigt nach hinten.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	11
6	Elektrik	13
7	Nach der Montage	18
8	Teileübersicht	19
9	Merkblatt für den Kunden	20

20 1866 95 19 67 07.2006 Änderungen vorbehalten Printed in Germany © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6 l	80 / 109	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	/ Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 4 W S als Komplettpaket	20 1866 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8235 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Halter	22 1000 51 21 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
1	Halter	22 1000 51 21 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Lochkreissäge Ø 41 mnm

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Heizungsbedienteil ausbauen
- untere Verkleidung Armaturentafel links ausbauen
- Unterbodenverkleidung links abbauen
- Tankarmatur freilegen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bild 1)

Als Befestigungspunkte für den Gerätehalter dienen eine Gewindebohrung M8, eine Gewindebohrung M6 des Massestützpunktes sowie die obere Bohrung Ø 6,5 mm der Kabelstrangbefestigung.

Hierzu den fahrzeugeigenen Relaissockel an die vorhandene Gewindebohrung M6 befestigen und den Massestützpunkt entsprechend des Bildes nach hinten versetzen.

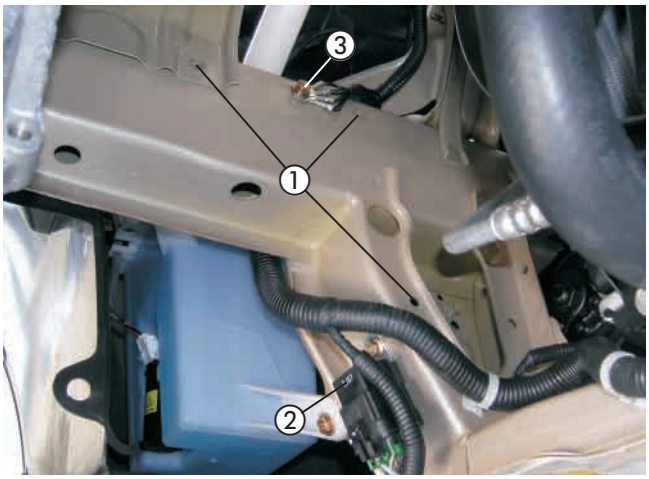


Bild 1

① Befestigungspunkte
② Relaissockel versetzt
③ Massestützpunkt versetzt

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 2 und 6)

Die vorhandene Bohrung Ø 4 mm des Halters (Z-Winkel) entsprechend des Bildes auf Ø 6 mm aufbohren.

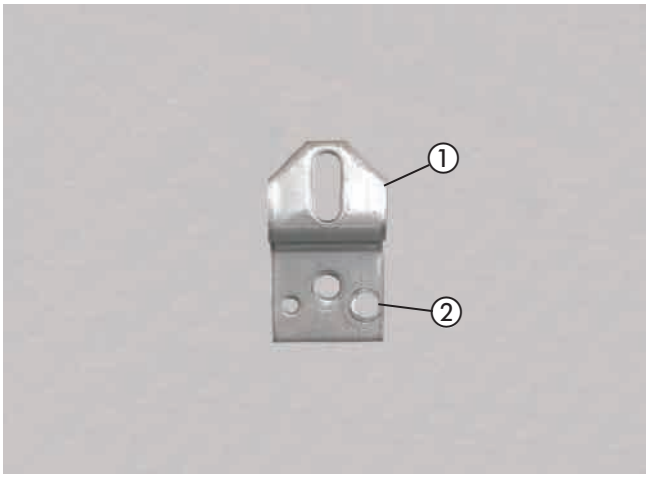


Bild 2

① Halter (Z-Winkel)
② Bohrung Ø 6 mm

Am Gerätehalter entsprechend des Bildes zwei Halter (22 9000 50 26 03) mit jeweils einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 montieren.
Die linke obere Bohrung Ø 6 mm des Halters auf Ø 8 mm vergrößern.

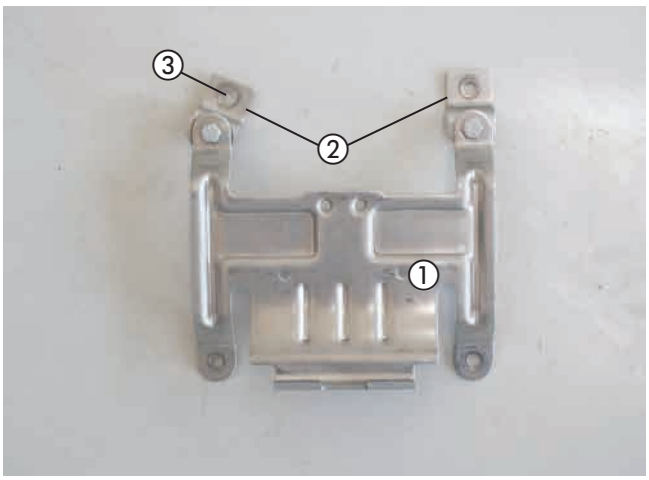


Bild 3

① Gerätehalter
② Halter (22 9000 50 26 03)
③ Bohrung auf Ø 8 mm erweitert

2 Einbau - Heizgerät

Den Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.
Den Gerätehalter mit der vorhandenen Befestigungsschraube M8 des Knotenbleches, zwei Schrauben M6 x 16 und einer Mutter M6 an der Gewindebohrung M6 und am zuvor montierten Halter (Z-Winkel) montieren.

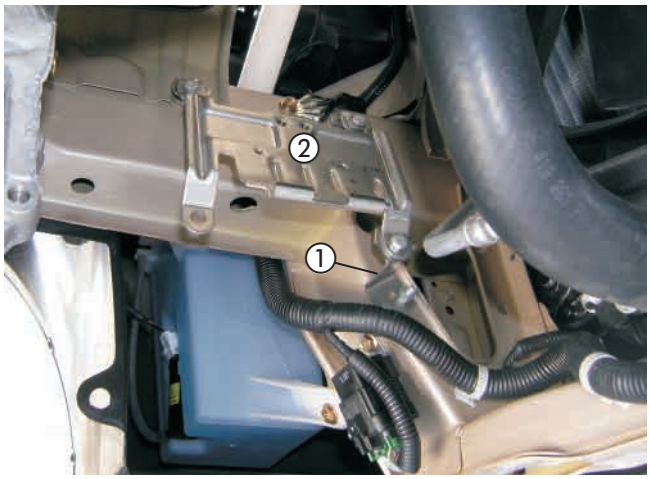


Bild 4

① Halter (Z-Winkel) montiert
② Gerätehalter montiert

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.
Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

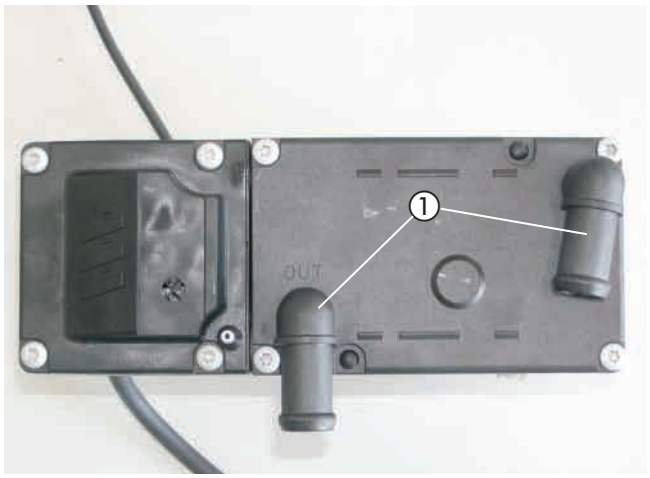


Bild 5

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in die vordere Gewindebohrung montieren.



Bild 6

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 7 bis 10)

Den Halter (93 01) am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16, einer Mutter M6 und einer Karosseriescheibe B6,4 montieren.

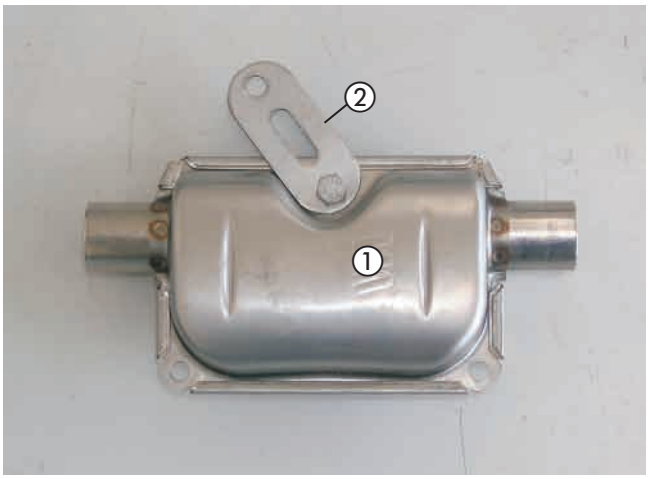


Bild 7

① Abgasschalldämpfer
② Halter (93 01)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 an der freien Befestigungslasche des Gerätehalters befestigen.

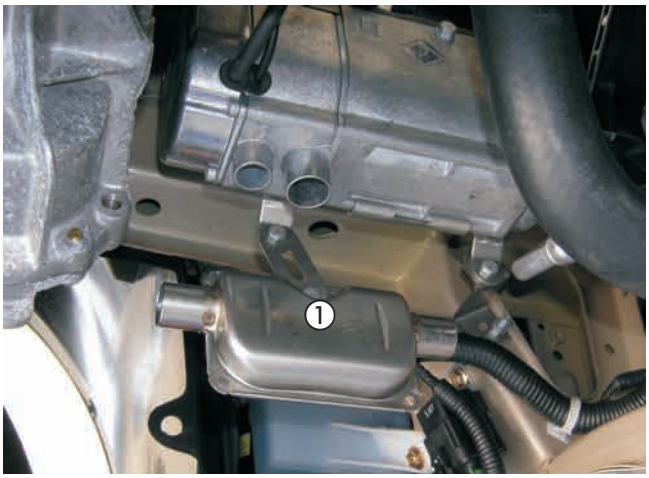


Bild 8

① Abgasschalldämpfer montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 340 mm zuschneiden und mit zwei Rohrschellen am Heizgerät und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers entsprechend des Bildes anschließen.



Bild 9

① Abgasrohr montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 180 mm zuschneiden.
Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach unten führen.

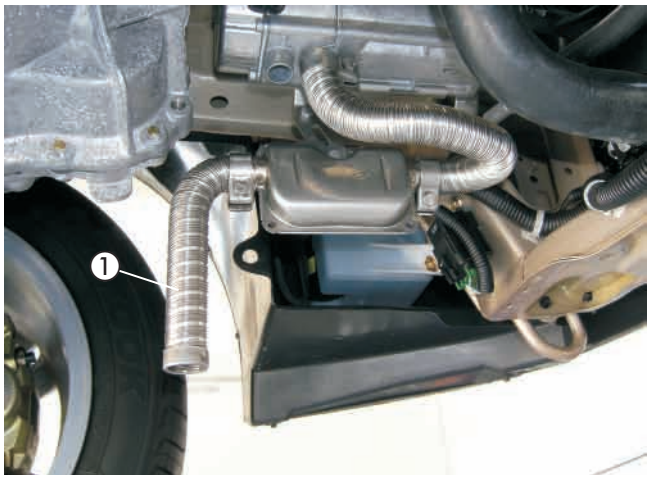


Bild 10

① Abgasendrohr montiert

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 11)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr links am Heizgerät nach oben zum Kühler verlegen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Bohrung Ø 2 mm zum Kondenswasserablauf anbringen.

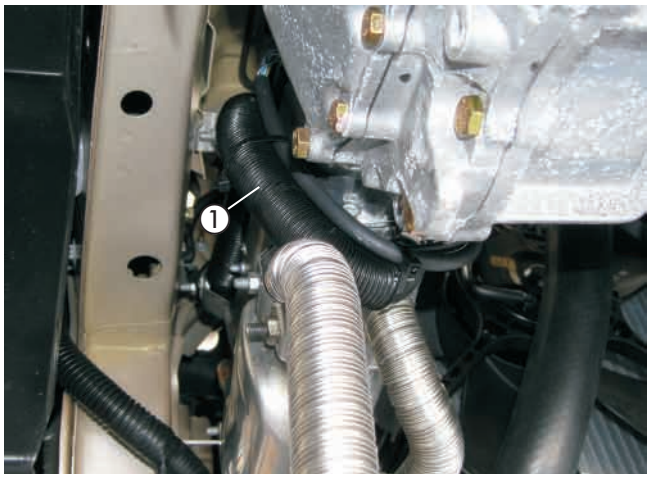


Bild 11

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschliesslich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 Wasserkreislauf

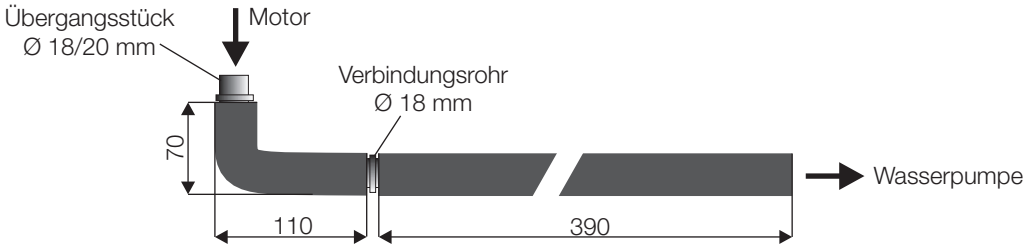
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

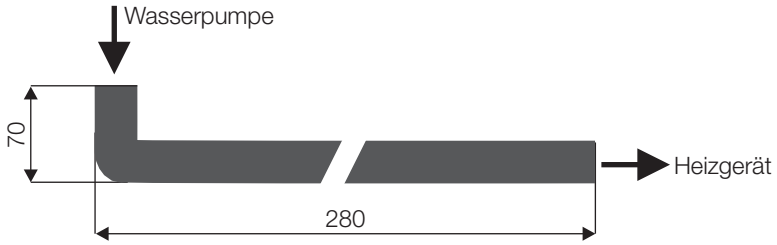
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

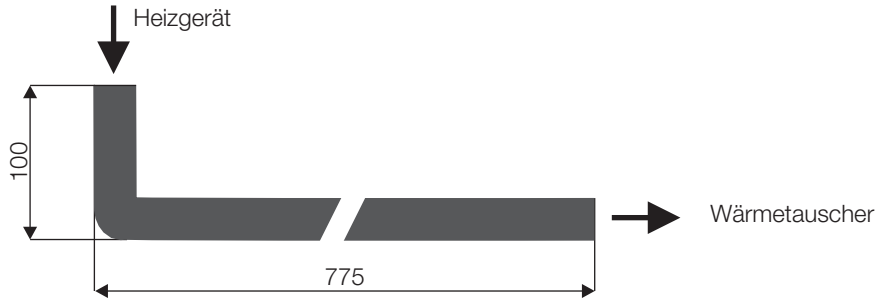
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren
(siehe Bilder 12 und 13)

Den Halter Wasserpumpe (90°-Winkel) am vorhandenen Stehbolzen M6 mit der vorhandenen Mutter M6 am Batterietisch verschrauben.

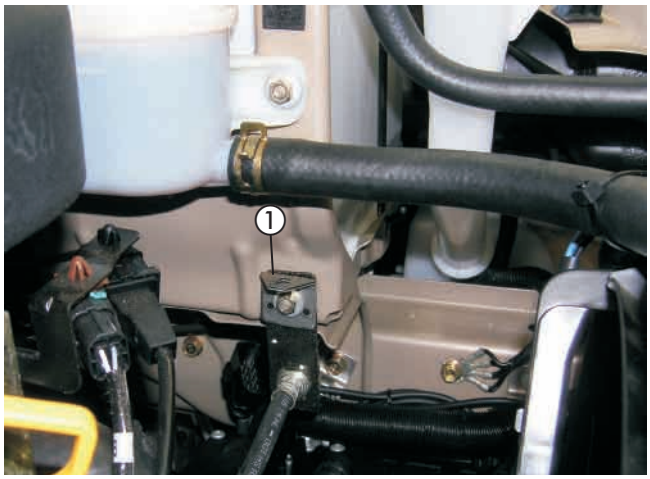


Bild 12

① Halter Wasserpumpe (90°-Winkel) montiert

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und mit einer Schraube M6 x 30 und zwei Karosseriescheiben B6,4 am Halter Wasserpumpe (90°-Winkel) montieren.
Der Druckstutzen zeigt nach rechts, der Saugstutzen nach hinten.



Bild 13

① Wasserpumpe montiert

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 14)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der fahrzeugseitig rechte Wasserschlauch) am Wärmetauscher abziehen und entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück (175 mm) entfernen, dieses wird nicht mehr benötigt.

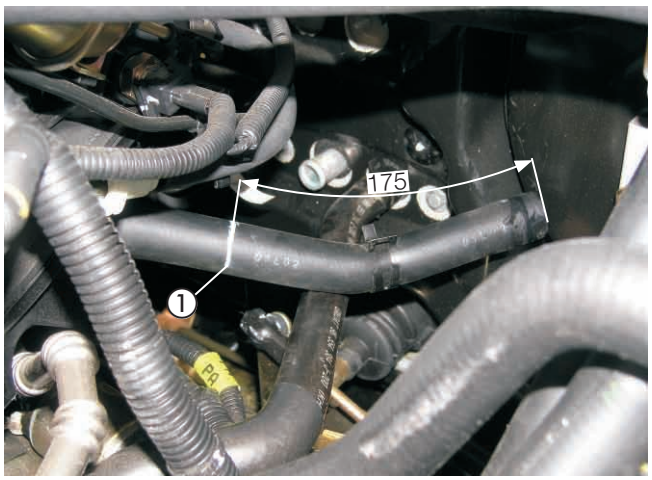


Bild 14

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bild 15)

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am verbleibenden Schlauchende des Motorstutzens mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm und am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit jeweils einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch zum Wärmetauscher führen und anschließen.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Schlauchhaltern drehbar bzw. Kabelbindern sichern.

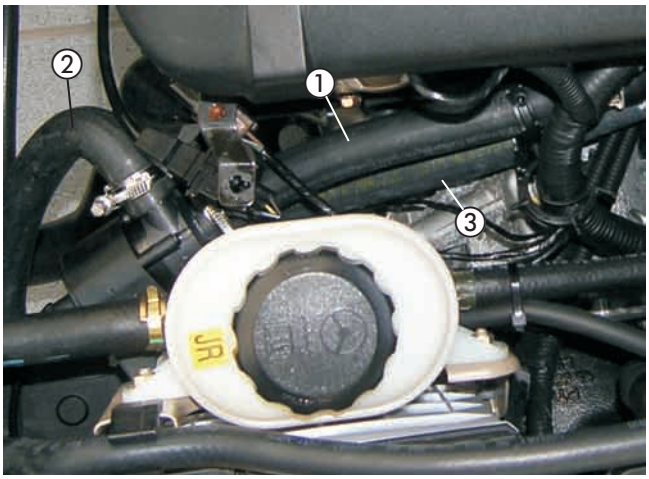


Bild 15

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

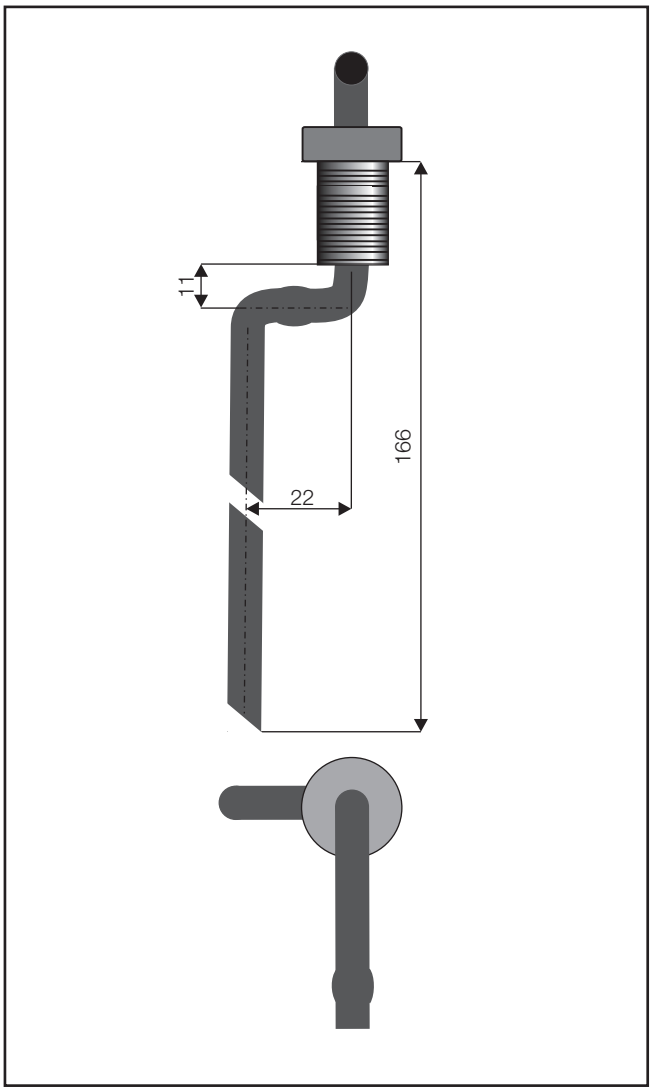
Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 16 bis 18 sowie Skizze 2)

Den Tankentnehmer entsprechend der Skizze formen.
Das Ende des Tankentnehmers 45° schräg abschneiden.
Den Deckel über der Tankarmatur unter der hinteren Sitzbank entfernen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur nach Lösen des Verschlußrings aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer von oben durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 und Scheibe B8,4 fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.



Skizze 2

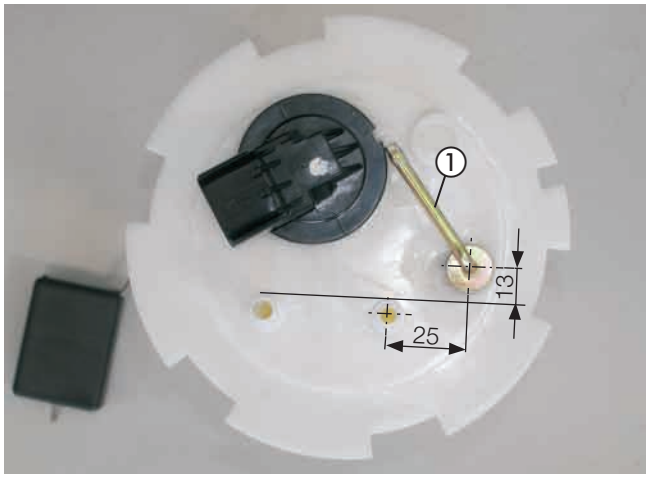


Bild 16

① Tankentnehmer montiert

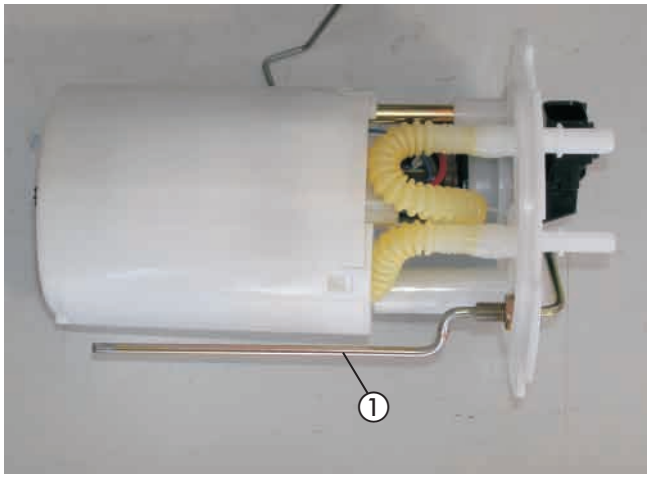


Bild 17

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Das Kabel und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts neben den Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 19 und 20)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite neben dem Tank.
Als Aufnahme für die Dosierpumpe dient die vorhandene Schraube M5 des Massestützpunktes.
Den Halter (93 01) für die Dosierpumpe mit der vorhandenen Schraube M5 befestigen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20, einer Karosseriescheibe B6,4 am Halter Dosierpumpe befestigen.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach hinten.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und mit Moosgummischlauch versehen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenkabels abziehen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Anschluss der Dosierpumpe aufstecken.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit den Kabeln der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels bis zur Dosierpumpe verlegen und ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

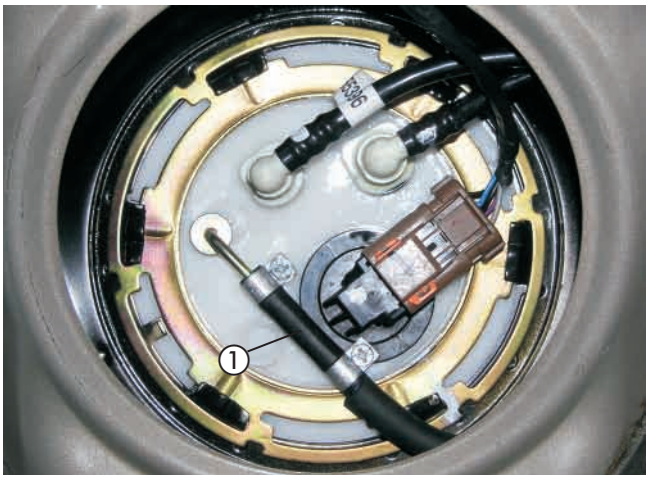


Bild 18

① Brennstoffrohr angeschlossen

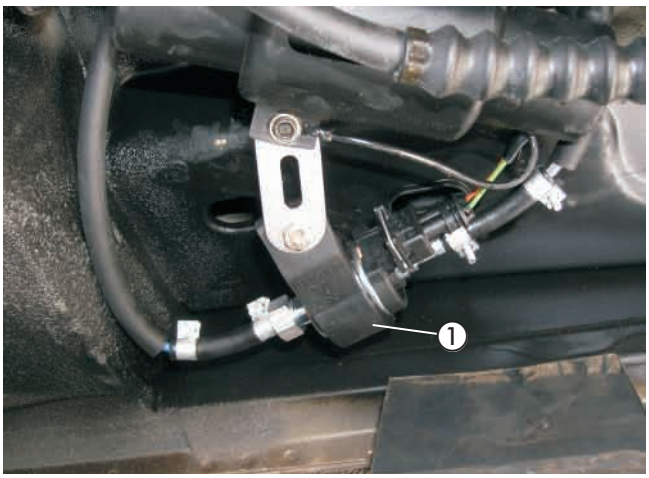


Bild 19

① Dosierpumpe montiert

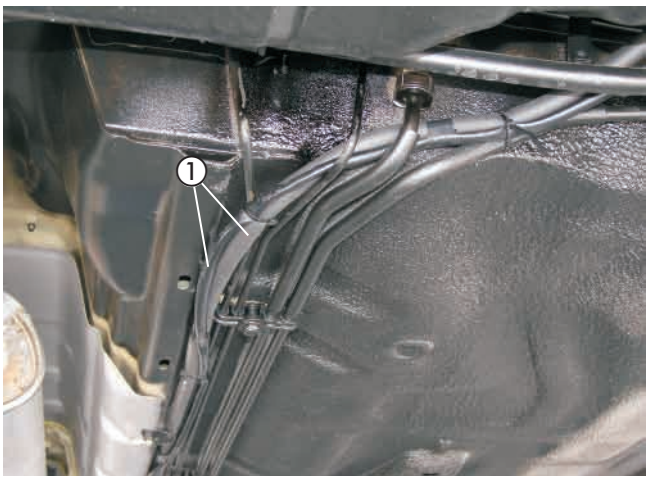


Bild 20

① Brennstoffrohr und Kabelstrang verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 21 sowie Skizze 3 und 4)

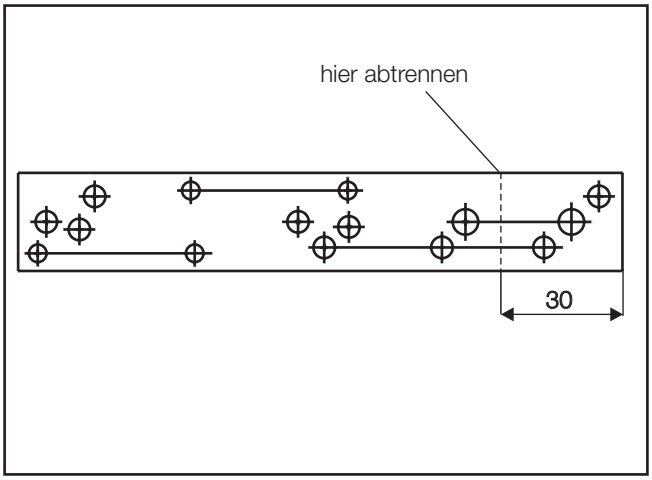
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze fertigen.
Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient der vorhandene Massestützpunkt M6 am linken oberen Längsträger.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt aus dem Steckhülsengehäuse auscrimpen.
Die Kabel 0,5 mm ² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in den Relaissockel entsprechend des Schaltplanes einrasten.

Den Sicherungssockel mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.



Skizze 3

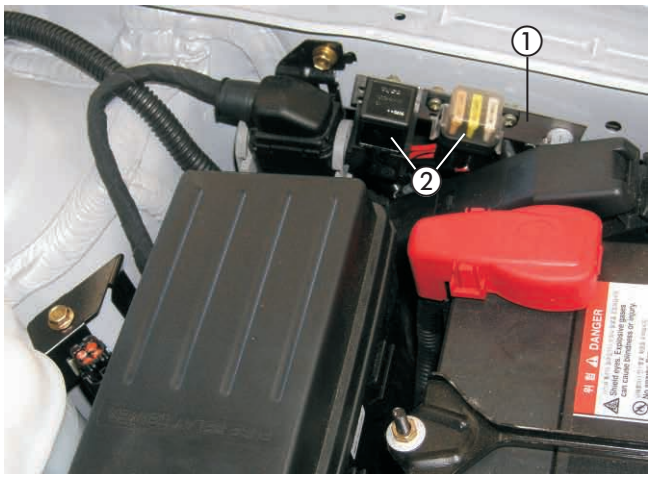
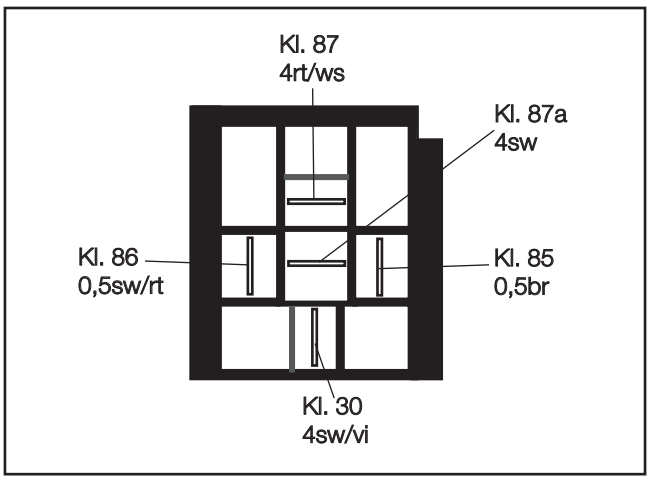


Bild 21

① Halter Sicherungs- und Gebläserelais montiert
② Sicherungshalter und Gebläserelaissockel montiert



Skizze 4 Ansicht von der Kabeleintrittseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 22)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle, im Radhaus des linken Vorderrades, in den Innenraum führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

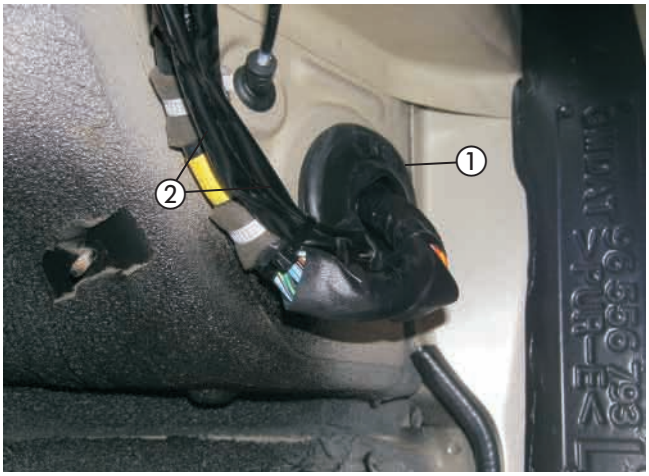


Bild 22

① fahrzeugeigene Kabeltülle
② Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“

Stromversorgung
(siehe Bild 23)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt M6 an der Batterie.
Dazu das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen und am Plusstützpunkt M6 befestigen.
Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massestützpunkt M6 am linken oberen Längsträger.
Dazu das Minuskabel 2,5 mm² br zur Massestützpunkt führen und am Massepunkt M6 befestigen.

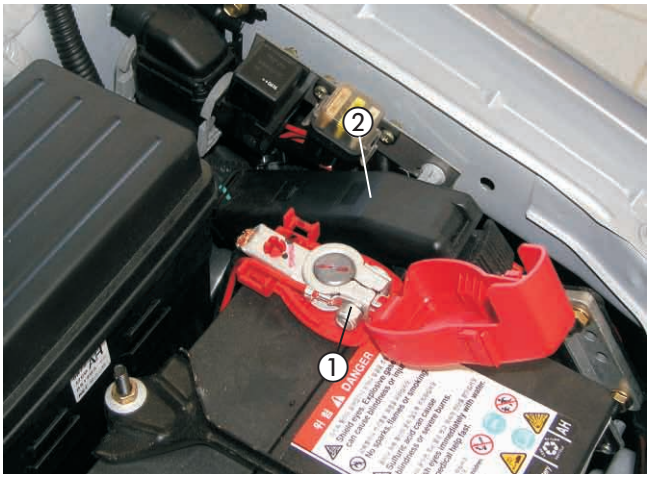


Bild 23

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 24 sowie Skizze 5)

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt am Gebläseschalter.
Das Kabel 1,5 mm² br am 4-poligen weißen Stecker des Gebläseschalters trennen.
Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplans einbinden.

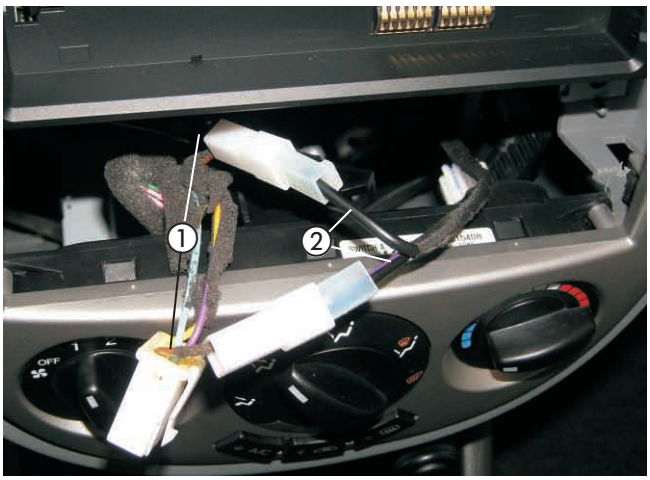
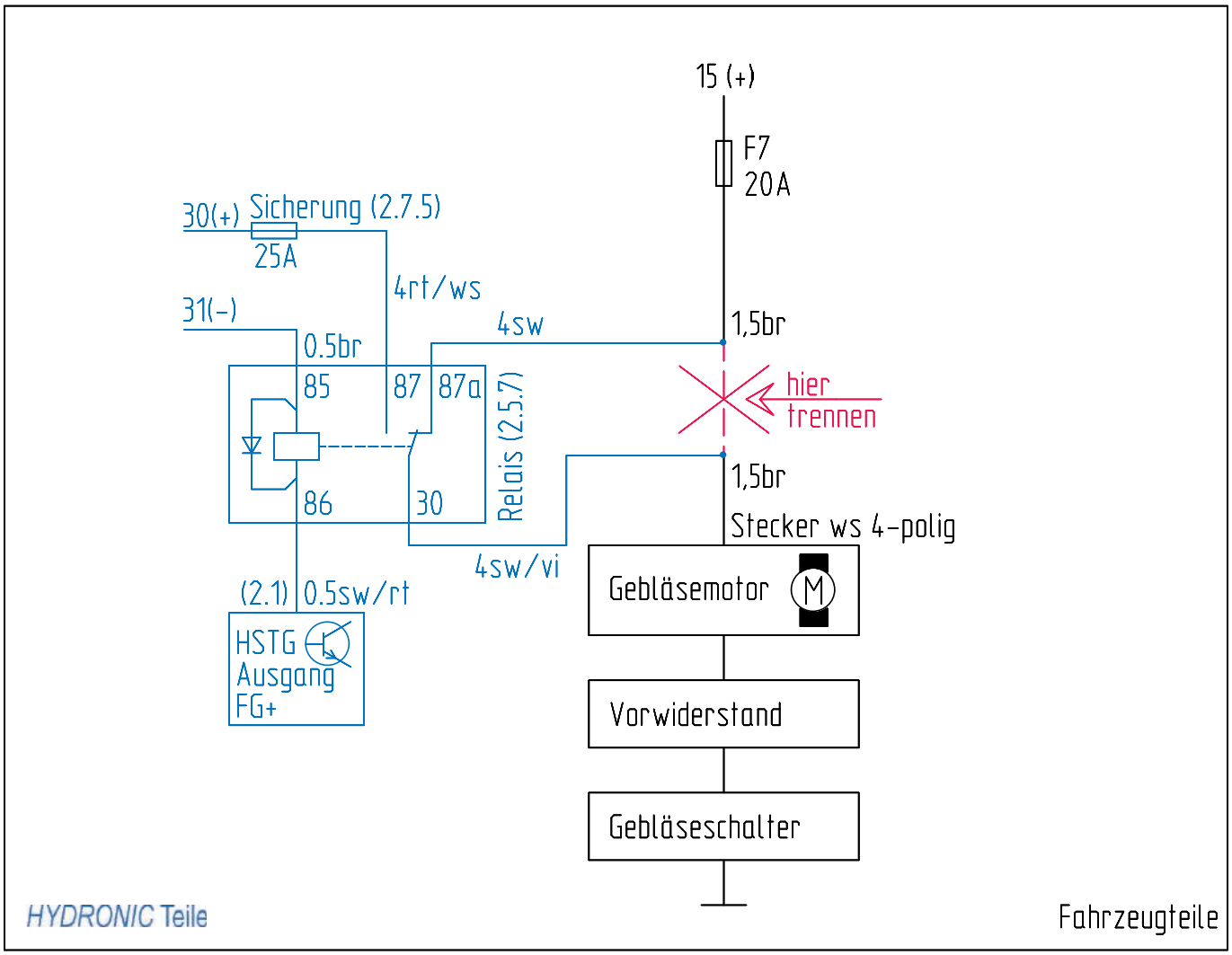


Bild 24

① Kabel 1,5 mm² br getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen


15 (+)
F7
20A
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(-)
0.5br
4sw
1,5br
85
87
87a
Relais (2.5.7)
hier
trennen
1,5br
86
30
Stecker ws 4-polig
4sw/vi
(2.1) 0.5sw/rt
Gebläsemotor
M
HSTG
Ausgang
FG+
Vorwiderstand
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 5

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 25)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

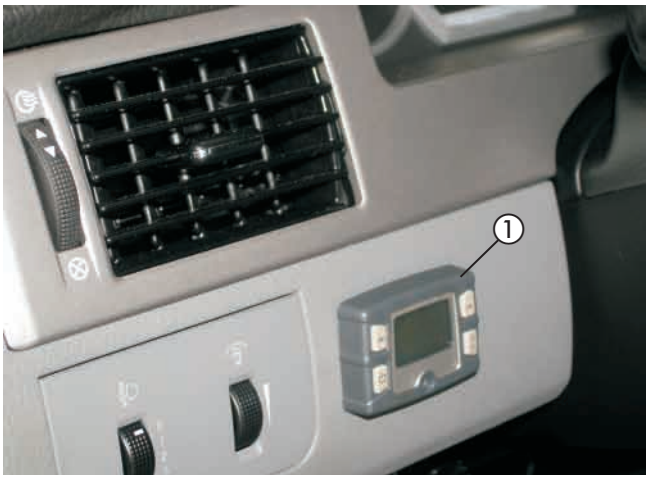


Bild 25

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 26 und 27 sowie Skizze 6)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.

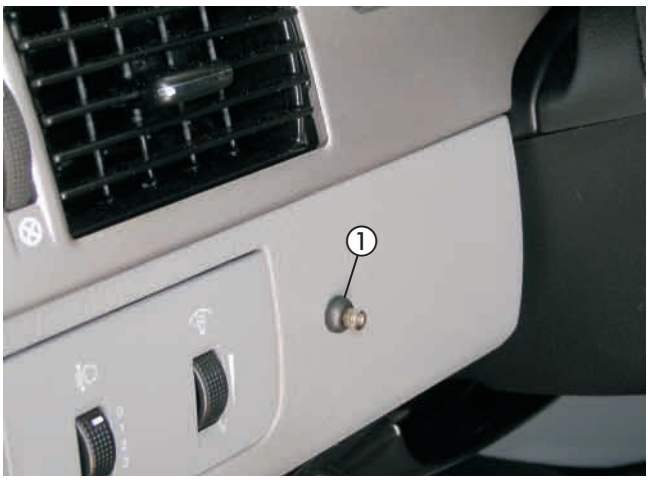
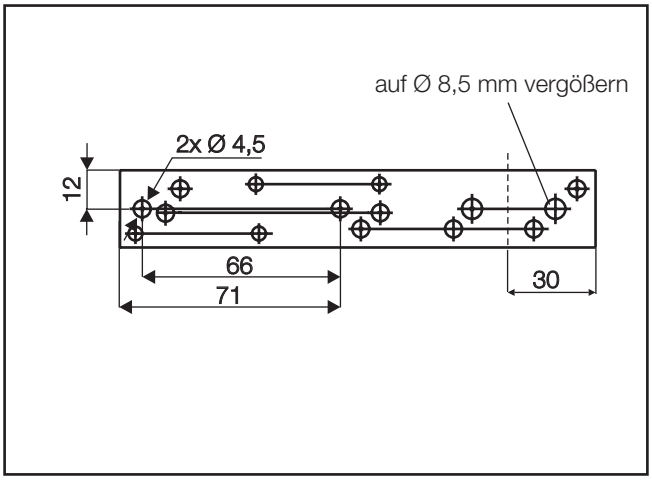


Bild 26

① Taster für Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ montiert

6 Elektrik

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten und die Bohrung fertigen.
Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Den Halter an der vorhandenen Befestigungsschraube M8 der unteren Querstrebe des Armaturentafelträgers mit unterschrauben.



Skizze 6

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ hinter der Mittelkonsole anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 27

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Tülle für Abgasrohr montieren
(siehe Bilder 28 und 29)

An der ausgebauten linken Unterbodenverkleidung entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 41 mm fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen.

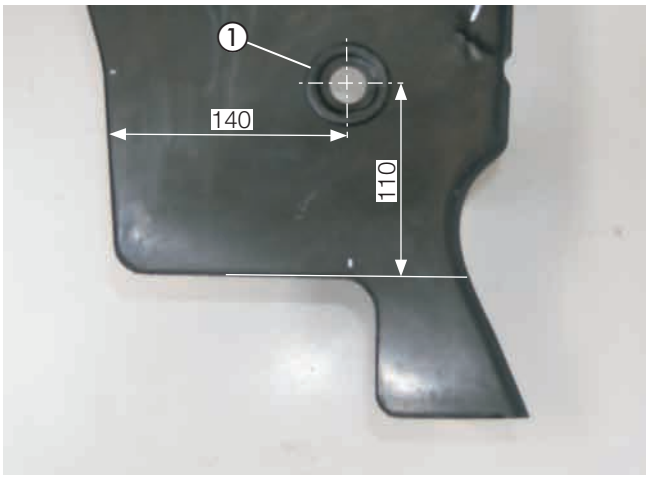


Bild 28

① Tülle für Abgasrohr montiert

Die Unterbodenverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

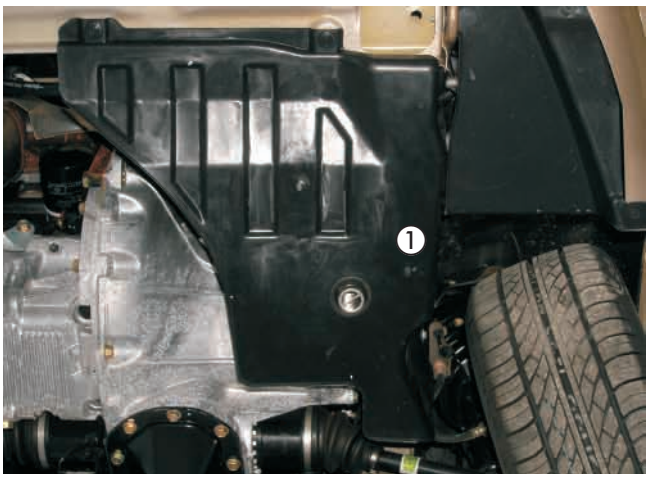


Bild 29

① Unterbodenverkleidung montiert

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8235 00 00 00
	Halter (22 9000 50 26 03)	2	
	Halter universal (93 01)	2	
	Schlauchhalter drehbar Ø 23 - 30 mm	4	
	Übergangsstück Ø 20 / 18 mm	2	
	Abgastülle	1	
	Moosgummischlauch 5x3	6,0 m	
	Linsenschraube M4x10	2	
	Linsenschraube M5x10	1	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Skt.-Mutter M5	1	
	Federscheibe B4	2	
	Federscheibe B5	1	
	Federscheibe B6	1	
	Karosseriescheibe B6,4	4	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseregler ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.

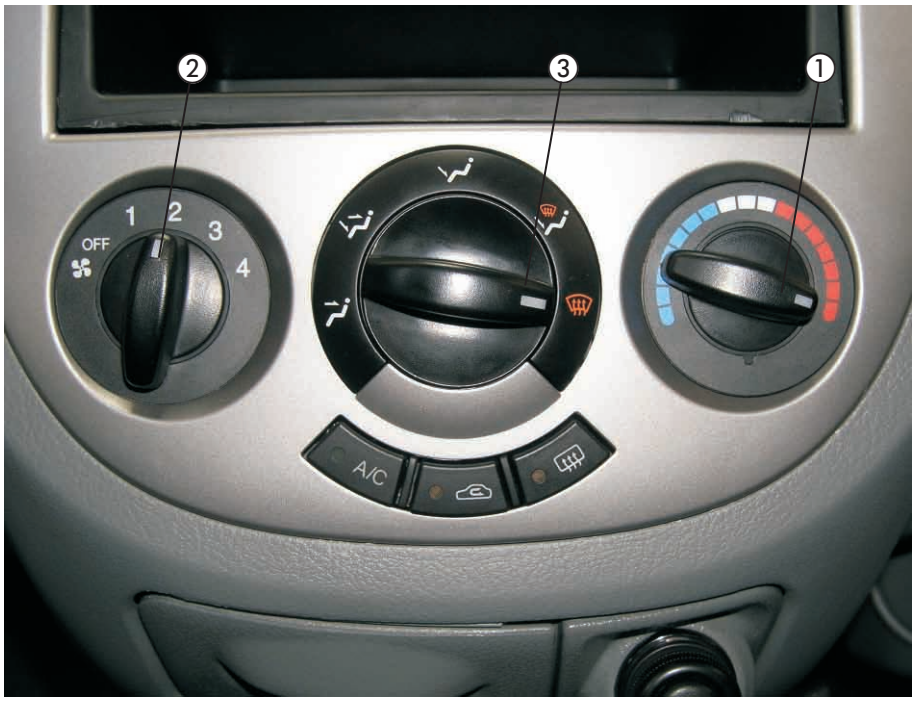


Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung